## AfD Buxtehude unsere Kandidaten

**Wolfgang Schwarz**
Berufskraftfahrer

**Mathias Heinrich**
Personalrat + Umwelttechnologe

**Michael Dethloff**
Industriemeister Metall

**Anja Jürs**
Rentnerin - Pflegekraft, Mechanikerin

**Bernd Klatt**
Rentner - Maschinenschlosser

**Gabriele Vossbeck**
Rentnerin - Verkäuferin

**Peter Quast**
Rentner - Bankkaufmann

**Torsten Harm**
Rentner - Betriebsrat

**hier ohne Bild**

**Maik Julitz**
Dipl. Ing. Kunststofftechnik

**Dennis Wille**
Automobilkaufmann

**WÄHLEN SIE!**

# Damit es besser wird:

1. **Bürger entlasten** statt besteuern
2. **Sparsamkeit** statt Ideologie
3. **Schulbedarfe:** Schluss mit Zögern und Verschwenden
4. **Helfen in Not** statt Millionen für Migration
5. **Familien stärken** statt Kinder auszuhorchen
6. **Sicherheit** ohne Merkelpoller
7. **Tradition bewahren** statt gendern

## WÄHL DIE WENDE AM 13.09.

AfD

**Herausgeber:** Anke Lindszus
AfD Niedersachsen, OV Buxtehude
Im Großen Ort 14, 27801 Dötlingen
Weitere Informationen zu den Verantwortlichen und zur Finanzierung dieses Werbemittels finden Sie online über den angegebenen QR-Code.

## AfD Damit wir morgen noch *Stadtfeste* feiern können

*Dipl.- Kffr.*
# Anke Lindszus
*10 Jahre Erfahrung im Buxtehuder Rat*

*siehe: afd-buxtehude.de*

**AM 13.09. AfD WÄHLEN!**

## 1 Bürger entlasten statt besteuern

**Wir werden**

- die geplante Verpackungssteuer verhindern,
- die Zweitwohnungssteuer abschaffen,
- die Grundsteuer abschaffen und dafür, die Kommunen stärker an der Einkommens- & Körperschaftssteuer beteiligen.

## 2 Sparsamkeit statt Ideologie

**Verschwendung von Zeit und Geld sind**

- Strategien, Konzepte oder Initiativen für ideologische Klima- und Nachhaltigkeitsziele,
- das Stadtforum, um den Willen der Verwaltung zu bestätigen,
- Marketingkampagnen und Zertifizierungen.

Mit uns wird gespart:

- mindestens 300.000 € jährlich bei der Stabsstelle nachhaltige Entwicklung,
- Beraterkosten und unnötigen Stellen, insbesondere außerhalb der Kernaufgaben.

**Wir fordern Klarheit im Haushalt**

- Schluss mit Sammelpositionen - Ausgaben müssen nachvollziehbar sein.
- Offenlegen, welche Kosten für Migration und Integration tatsächlich von den Buxtehudern getragen werden. Die Vermischung von Kosten und Anteilen von Kreis, Land & Bund darf Transparenz nicht verhindern.

**AM 13.09. AfD WÄHLEN!**

## 3 Schulbedarfe: Schluss mit Zögern und Verschwenden

Beispiel: **Turnhalle Rotkäppchenschule**:
Sie wurde 2021 einschließlich Fördermittelzusage vollständig beauftragt, sollte 2023 fertiggestellt werden und weniger als **8 Mio.** € kosten. Bis Ende 2024 sind jedoch bereits über 10 Mio. € in den „Campus Rotkäppchenweg" geflossen – ohne dass die Turnhalle gebaut wurde.

Statt zu bauen, wurden immer neue Gutachten, Schülerzahlprognosen und Varianten des "Masterplan Grundschulen" in Auftrag gegeben. Allein dafür wurden bis 2024 bereits 246.292,16 € an externe Berater gezahlt.

Während jahrelang geplant, geprüft und beraten wurde, stiegen die Baupreise immer weiter. Inzwischen werden für den Campus 34 Mio. € benötigt, davon **16 Mio.** € für die Turnhalle. Der Preis hat sich damit mittlerweile verdoppelt.

Trotzdem sollen externe Berater weiter Varianten prüfen – statt endlich auszuschreiben.

**Verwaltung und Politik haben versagt.** Sie wurden vom schlechten Zustand der Schulen überrascht und mussten sogar Klassenräume wegen Schimmel und Feuchtigkeit schließen.

Allein die Grundschulprojekte werden inzwischen auf **176 Mio. €** geschätzt. Hinzu kommen der Umbau des Schulzentrums Süd und weitere Investitionen.
Zum Vergleich: Der gesamte Jahreshaushalt der Stadt beträgt heute lediglich **141,1 Mio. €.**

**Wir fordern:**

- Pragmatische Lösungen wie serielles Bauen statt überzogenen Standards und kostspieligem Optimierungswahn,
- Schluss mit Dauerschleifen von (Radwege-) Konzepten und Workshops,
- Schluss mit Planungschaos - bauen statt beraten!

## 4 Helfen in Not statt Millionen für Migration

Bett, Brot, Seife, Arbeitspflicht und Altersfeststellung statt freiwilliger Integrationsleistungen für Menschen ohne Bleibeperspektive.

- Unterbringungszuschüsse für Geduldete und Ausreisepflichtige,
- Reinigungsleistungen auf Stadtkosten,
- Migrationsberatung und Betreuung,
- kostenlose Sprachkurse und Sprachmittlung,
- Zuschüsse an United4Rescue.

## 5 Familien stärken statt Kinder auszuhorchen

Wir kritisieren: Für eine Studie sollten Schüler 165 Fragen beantworten. Trotz Nachfrage wurden nur 8 von 165 Fragen offengelegt – die Ergebnisse sollen geheim bleiben.
Zudem werden Personal und Geld für Symbolpolitik wie den Titel „Kinderfreundliche Kommune" verschwendet, während längst geplante Spielplätze nicht fertig werden.

## 6 Sicherheit ohne Merkelpoller

- Missstände offen benennen,
- Hilfspersonal besonders schützen,
- Polizei stärken,
- Gruppen-/Jugendgewalt und islamische Regeln auch an Schulen konsequent unterbinden und ahnden.

## 7 Tradition bewahren statt gendern

- Weihnachtsmarkt statt Wintermärchen,
- Schweinefleisch und Gummibärchen dürfen in Schulen und Kitas kein Tabu sein.